



Der neue Treffpunkt

Mitten im Herzen des Quartiers am Niklausenplatz befindet sich der neue Quartiertreff. Dieser Umstand hat dem Lokal seinen Namen und das Logo verliehen – nikpunkt, kurz: nik. Der neue Quartiertreff soll quartiereigene und private Veranstaltungen sowie einen Mittagstisch für Schüler*innen ermöglichen. Auch private Angebote wie Kurse oder Werkstätten «Vo üs – für üs» haben hier Platz. Abgerundet wird das Angebot mit einem Kafi, das mittwochs und samstags zum Begegnen und Verweilen einlädt.

Entstehung

Schon lange ist es ein Bedürfnis der Quartierbewohner*innen – jetzt kann der Quartiertreff realisiert werden: Zur Entstehungsgeschichte sowie den Zielen des nik. erfahren Sie mehr auf den Seiten 2-4.

Angebote

Vieles ist noch am Entstehen im nik. Lassen Sie sich begeistern! Und wenn Sie selber mitmachen wollen, sind Sie herzlich willkommen! Wir freuen uns auf den Austausch. Lassen Sie sich inspirieren auf den Seiten 5-7.



QUARTIERVEREIN
NIKLAUSEN

Der Quartierverein Niklausen als Initiator des nik. stellt sich vor. Lesen Sie mehr und sind auch Sie mit dabei:
Seite 8

Jetzt im Quartier: der neue Treffpunkt

info@nikpunkt.ch



Das Warten hat länger gedauert. Jetzt steht alles für den Start bereit!

Noch ist der Zeitpunkt für den Start nicht ganz klar. Corona-bedingt musste der Quartierverein Niklausen diesen immer wieder verschieben. Einen ersten Vorgeschmack auf den neuen Treffpunkt am Niklausenplatz gab es am 5. Dezember 2020, wenn auch ohne Apéro.

«Uns ist es wichtig, dass sich hier alle, Klein und Gross, von Anfang an wohlfühlen, wie in einer Stube», sagte Daniel Zollinger, Vizepräsident des Quartiervorstandes, gegenüber den Schaffhauser Nachrichten. Mit grosszügiger Unterstützung von Sponsoren und regelmässigem Einsatz vieler Freiwilliger (rund vierzig Personen) ist dieses Gemeinschaftswerk entstanden. Das Projektziel des Quartierver-

eins Niklausen ist damit erreicht. «Von den Parkettböden über die Akustikdecke bis zum Kafi, das jetzt auch fertig gestellt ist: Hier sind die Bedürfnisse der Arbeitsgruppen berücksichtigt worden», sagt Zollinger. So bald wie möglich werden die Aktivitäten aufgenommen. Die feierliche Eröffnung ist für den 19. Juni vorgesehen. Wir freuen uns, loslegen zu können!

Drei tragende Säulen



Veranstaltungen

nik. bietet einen grossen Strauss von Möglichkeiten für kulturelle Anlässe, Kurse und Workshops. Ein Teil der Aktivitäten wird von der Arbeitsgruppe Veranstaltungen organisiert. Für Quartierbewohner*innen besteht auch die Möglichkeit, eigene Angebote zu präsentieren oder den nik. für einen privaten Anlass zu mieten.

Seite 5



Kafi

Sich unbeschwert wieder treffen, sich mit Menschen aus der Umgebung austauschen – darauf freuen wir uns schon lange. Wenn es die Lage wieder erlaubt, wird das nik.kafi den Betrieb im Mai aufnehmen und zweimal wöchentlich Getränke und Snacks anbieten. Natürlich gelten immer die Richtlinien der Gesundheitsbehörden.

Seite 6



Mittagstisch

Ein Mittagstisch für Schulkinder fehlte bisher im Quartier Niklausen. Das war auch einer der Hauptgründe den Quartiertreff zu lancieren. Eltern soll damit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtert werden. Die Kinder sollen gemeinsam ein leckeres, gesundes und kindgerechtes Mittagessen geniessen können.

Seite 7





Innenansicht des Quartiertreffs, Bilder HGW, Winterthur

Wie es dazu kam

Seit vielen Jahren wird von der Bevölkerung des Quartiers ein zentraler Treffpunkt gewünscht. Ein solcher Quartiertreff ergänzt das bestehende Angebot im Quartier perfekt. Dieses Anliegen wurde an der gross angelegten Quartierbefragung im Jahr 2016 bestätigt. Aufgrund mangelnder geeigneter Liegenschaften konnte dieses Anliegen bis vor kurzem nicht erfüllt werden.

Im Sommer 2019 hat sich die Gelegenheit ergeben, in einem ehemaligen Gewerbelokal im Herzen des Niklausens – am Niklausenplatz – einen Quartiertreff einzurichten. Die schon länger leer stehenden Laden-Räumlichkeiten eignen sich perfekt für einen Quartiertreff und bieten sehr viel Potential.

In einem partizipativen Prozess in Form eines ersten Workshops am 24. September 2019 eruierte der Quartierverein mit über 30 Quartierbewohner*innen, Kindern und Jugendlichen, interessierten Personen und Organisationen, wozu die Räumlichkeiten dienen können. In Gruppen wurde eifrig diskutiert und notiert. Am Schluss

wurden die Prioritäten gruppiert und so die potenziellen Nutzungen sichtbar gemacht. Bei diesem Prozess entstand ein bunter Strauss an vielfältigen Möglichkeiten.

Am 25. November 2019 wurden interessierte Quartierbewohner*innen zu einem 2. Workshop eingeladen. Das Ziel dieses Anlasses war die Bildung verschiedener Arbeitsgruppen. In diesen Gruppen sind einerseits Freiwillige eingebunden, die konkrete Nutzungen planen und umsetzen wollen. Andererseits hat sich auch eine Betriebsgruppe gebildet, die sich um die Organisation und Koordination der Angebote kümmern soll. Zu diesem Team gehören nebst Freiwilligen auch Vorstandsmitglieder des Quartiervereins.

Insgesamt helfen heute rund zwei Dutzend Personen aus dem Quartier an der Einrichtung und Entwicklung des Quartiertreffs mit.

Für die Mithilfe im Betrieb suchen wir noch weitere Freiwillige. Sind Sie mit dabei? Dann melden Sie sich bei uns über info@nikpunkt.ch

Weitere Angebote

Bücherbox

Die Bücherbox lädt alle Interessierten zu jeder Tages- und Nachtzeit zum Bücherkontakt ein – bringen, nehmen, austauschen, ausleihen. Sie freut sich auf einen fairen Umgang in jeglicher Form und bedankt sich mit einem langen Leben.

Nachbarschaftshilfe

nik. bringt engagierte Frauen und Männer und Hilfe suchende Nachbar*innen zusammen. nik. fördert und unterstützt die gegenseitige Kontaktaufnahme und die nachbarschaftliche Hilfe im Quartier, ergänzend zu den bestehenden sozialen Einrichtungen und Institutionen. Weitere Informationen folgen in einer der nächsten Ausgaben der nik.news.

Umbau

info@nikpunkt.ch



Die Räumlichkeiten des neuen Quartiertreffs haben eine bewegte Geschichte hinter sich.

In den letzten Jahrzehnten waren hier schon ein Quartierladen, ein Velogeschäft und ein Geschäft für Bodenbeläge untergebracht. So waren bauliche Massnahmen nötig, um einen gemütlichen und zweckmässigen Raum zu erhalten. Mit grosser Unterstützung von Sabine Binder und Michael Otto von der HGW Heimstätten Genossenschaft Winterthur wurde eine erste Begutachtung vorgenommen und ein Kostenvoranschlag erstellt. Für die Finanzierung des Vorhabens konnte der Quartierverein auf grosszügige Beteiligungen der HGW und der Jakob und Emma Windler Stiftung zurückgreifen. Mit Beatrice Laube von der Quartierentwicklung Schaffhausen

konnte dazu eine Vereinbarung abgeschlossen werden: Die Stadt mietet für uns den Raum und wir organisieren den Betrieb. Baustart war im Herbst 2020. Einige Arbeiten wurden von Freiwilligen durchgeführt, wie etwa der Abriss der alten Deckenverkleidung. Für die Bauleitung konnten wir mit Eveline Egger eine Frau aus dem Quartier gewinnen. Mit vielen Ideen und grossem Know-how plante sie die Arbeiten: Neue Fenster, Erneuerung der Böden und Decken, Anpassung der Elektroanlagen und der Einbau einer Küche. Die Aufträge wurden von lokalen Firmen zuverlässig erledigt.

Die Innenräume, Beschriftungen und das Logo wurden vom Grafikbüro sign+shine gestaltet. So konnte ein Gestaltungs- und Farbkonzept

entworfen werden, welches für eine rasche Wiedererkennung sorgt und eine gemütliche Atmosphäre schafft.

Es waren also sehr viele engagierte Köpfe am Projekt nik beteiligt. Den Projektleitern, Partnern, Sponsoren, Handwerkern Freiwilligen, dem Hausbesitzer und vielen mehr gebührt der Dank des Quartiervereins.

Wir danken den Sponsoren für ihre Unterstützung

JAKOB UND EMMA
WINDLER-STIFTUNG



Events

veranstaltungen@nikpunkt.ch

In Planung

- Spielnachmittage für Jung und Alt
- 6/6 Kissenkino (jeweils am 6. jeden Monats um 18 Uhr)
- Lesungen/Literaturzirkel
- PlayStation-Turnier
- Themenabende
- Samstagsmatinées im Kafi

Aufruf

Haben Sie Energie und Zeit, um sich an der Durchführung eines Events zu beteiligen? Kennen Sie Musiker*innen und Autor*innen?

Dann schreiben Sie uns auf veranstaltungen@nikpunkt.ch

Veranstaltungen im Quartier: ein grosses Bedürfnis!

Neben der Möglichkeit, den Raum privat zu mieten und für Anlässe zu nutzen, werden auch der Quartierverein und seine freiwilligen Helfer Veranstaltungen organisieren. Den Anfang macht am 8. Mai ein Tauschmarkt für Pflanzensamen und Setzlinge. Später – sobald es wieder möglich ist – sind auch regelmässige Anlässe geplant:

Ein Spielnachmittag am ersten Mittwoch des Monats oder Kinoabende stehen in den Startlöchern. Daneben sollen auch Lesungen, musikalische Darbietungen oder PlayStation-Turniere für spannende Erlebnisse im Quartier sorgen.

Alle Quartierbewohner*innen sollen angesprochen werden. Auch Sie dürfen sich jederzeit mit Ihren eigenen Ideen bei uns melden und bei der Gestaltung des Programms mithelfen.



Auf diese Zeiten des unbeschwerten und unmaskierten Zusammenseins und -arbeitens freuen wir uns jetzt schon täglich mehr und mehr! In der Zwischenzeit wünscht Ihnen die nik.-Betriebsgruppe eine gute Gesundheit, viel Kraft und auch die nötige Geduld, diese Krise auszustehen.

AGENDA



Setzlingstauschbörse

Zum Erhalt und der Weiterentwicklung der Pflanzenvielfalt organisiert nik. eine Samen- und Setzlingstauschbörse. Willkommen sind alle Gemüse-, Kräuter-, und Blumenliebhaber*innen, die ihre Pflanzensamen oder Setzlinge tauschen und auch neue Pflanzensorten entdecken möchten.



Einweihungsfest

Die auf den März 2021 geplante Einweihung des neuen Quartiertreffpunkts wird pandemiebedingt auf den 19. Juni 2021 verschoben. Wir hoffen, dass bis dahin die Lage so gut ist, dass wir den neuen Treffpunkt im Quartier gebührend und mit vielen Leuten einweihen können.



Sommerfest

Auch dieses Jahr planen wir die Durchführung des alljährlichen Sommerfests auf dem Niklausenplatz. Wegen der aktuellen Lage und den damit verbundenen Unsicherheiten informieren wir über die definitive Durchführung Anfang Juni auf unserer Homepage und im Aushang am Niklausenplatz.

Kafi



Den Quartiertreff können Sie auch mieten

Sie möchten im Quartier etwas anbieten: einen Kurs, Workshop oder Event?

Gerne stellt der Quartierverein den Treffpunkt für einmalige und regelmässige öffentliche Anlässe zur Verfügung. Sie bezahlen eine Miete nach Absprache. Öffentliche Angebote, für welche die Teilnehmenden keinen Eintritt bezahlen, sind von der Miete befreit.

Planen Sie für Ihre Familie oder Firma einen kleinen Anlass? Dann können Sie den Treffpunkt mit Küche und Garten privat mieten. Musikanlage, Beamer und Geschirr für bis zu 40 Personen gehören dazu!

Mietpreise für Anlässe

Bis 4 Stunden: Fr. 70.–

Ganzer Tag: Fr. 120.–

Alle Mitglieder des Quartiervereins erhalten 50% Ermässigung.

Für private Vermietungen gilt das Prinzip: „vo üs – für üs“: das Angebot gilt primär für Quartierbewohner*innen.

Weitere Informationen finden Sie auf nikpunkt.ch.

kafi@nikpunkt.ch

Das nik.kafi soll ein gemütlicher Treffpunkt für Bewohner*innen des Quartiers Niklausen werden.

Hier gönnt frau oder man sich eine kleine Auszeit vom Alltag: Zusammen etwas trinken, einen Schwatz halten oder einfach die Seele baumeln lassen und den Blick aus dem Fenster genießen. nik.kafi bietet ein einfaches Angebot an Getränken, Snacks und hausgemachten Kuchen.

Öffnungszeiten (ab Mai)

Mittwoch und Samstag
09.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr

Preise

Die Preise sind moderat und den anderen Quartiertreffs der Stadt angepasst. So kostet ein Kaffee crème Fr. 3.–, ein 2 dl Mineral Fr. 2.– oder Kuchen ab Fr. 3.–, (Änderungen vorbehalten).

Aufruf

Wir suchen noch ehrenamtliche Helfer*innen für das nik.kafi. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Connie Götz (079 745 83 46).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Geniessen Sie bei uns
Ihren Morgen-Espresso





Mittagstisch

Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird immer wichtiger

Verein Mittagstisch Alpenblick – mittagstisch@nikpunkt.ch

Noch gibt es im Quartier keinen Mittagstisch, an dem Kinder über die Mittagszeit betreut werden und eine warme Mahlzeit erhalten. Das soll sich jetzt ändern.

Die Infrastruktur dazu wurde mit dem Quartiertreff nik. geschaffen. In den meisten Quartieren in der Stadt Schaffhausen gehören schulergänzende Betreuungsangebote seit längerem zur Selbstverständlichkeit.

Die Umsetzung eines Mittagstisches trägt massgebend zur Steigerung der Lebensqualität im Quartier bei. Der Bedarf in unserem Quartier ist klar ausgewiesen, wie unsere Bedarfsabklärung im letzten Jahr zeigte.

Im Februar wurde der neue Verein Mittagstisch Alpenblick gegründet. Er besteht aus engagierten Quartierbewohner*innen und setzt sich für den ersten Mittagstisch im Quartier ein.

Familien- und schulergänzende Betreuungsangebote sind heute wichtige Stützpfeiler für die Qualität des Familienlebens.

Damit der Mittagstisch sich erfolgreich etablieren kann, freuen wir uns über Spenden und freiwillige Helfer.

Eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt wird auf ein kommendes Schuljahr angestrebt.

Öffnungszeiten

Der Mittagstisch öffnet seine Türen jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11.45 – 13.30 Uhr. Während den Ferien und Feiertagen (gemäss Stundenplan der Schule) bleibt der Mittagstisch geschlossen.

Kosten

Bereits ab 15 Franken pro Mittagessen bei Festanmeldung.

Anmeldung

Die Anmeldung ist ab Mitte Mai 2021 möglich.

Nähere Infos finden Sie auf nikpunkt.ch/mittagstisch.

Kontakt

Verein Mittagstisch Alpenblick, Klausweg 80, Schaffhausen
Für Fragen oder Interesse an einer Mitarbeit als Helfer*in, senden Sie bitte eine E-Mail an mittagstisch@nikpunkt.ch.

ab Sommer neu!



Die Kinder erhalten eine kindergerechte, ausgewogene Mahlzeit, die sie in einer familiären Atmosphäre genießen können. Nach dem Essen können sie Aufgaben erledigen, spielen oder sich ausruhen.

Der Quartierverein Niklausen

Die Trägerschaft des nikpunkt stellt sich vor.



Der Quartierverein Niklausen wurde im Jahr 1962 gegründet. Er umfasst die Siedlungsgebiete St. Niklausen, Ungarbühl, Schönbühl, Hohenstoffel, Alpenblick, Ebnet, Gruben (nördlich der Grubenstrasse), sowie die Naherholungsgebiete Grubental (Roggenäcker und Im Hölzli Obe) sowie den Niklausenwald (Rheinhardwald bzw. Rhihirt). Diese Gebiete liegen schön eingebettet auf einer Hochebene im nord-östlichen Bereich der Altstadt von Schaffhausen.

Die Schwerpunkte der Vereinstätigkeiten haben sich von 1962 bis heute naturgemäss mehrmals gewandelt. Gewisse Themen sind geblieben, nur die Ausrichtung hat sich geändert. So standen beim Wohnungsbau in den 1960er Jahren unter

anderem Diskussionen zum Hochhausbau im Vordergrund, während heute mehr die Organisation von gesellschaftlichen Anlässen, verkehrssichere Anpassungen sowie die Schaffung neuer Begegnungsorte im Zentrum der Bemühungen stehen. Weitere wichtige Ziele sind die Förderung der Vernetzung der Quartierbewohner*innen und die Wahrung von Quartierinteressen gegenüber den Stadtbehörden. Mitglieder des Quartiervereins sind Personen und Unternehmen, die dem Quartier verbunden sind. Wir tragen allgemeine Quartierinteressen in die Stadtverwaltung ein, fördern mit Aktivitäten für Jung und Alt den Austausch und leisten einen Beitrag zu einem noch attraktiveren Wohn- und Arbeitsquartier.



Der Vereinsvorstand (von links nach rechts): Michele Giordani, Präsident / Carmen Sporis, Kassierin / Manuel Bühler, Aktuar und Co-Projektleiter nik. / Daniel Zollinger, Vizpräsident und Co-Projektleiter nik. / Herbert Imhof, Veranstaltungen / Jürg Schwarzenberger, Digital Media

Werden auch Sie Mitglied im Quartierverein

Für nur Fr. 20.– (Einzelperson) oder Fr. 30.– (Mehrpersonen-Haushalt) pro Jahr sind Sie mit dabei!

Anmeldung unter qvniklausen.ch/mitgliedschaft/

Ihre Vorteile als Mitglied

- ermässigte Miete der Lokalität für Ihre private Feier
- regelmässige Einladungen zu Veranstaltungen
- Mitgliederkarte mit Ermässigungen im lokalen Gewerbe: z.B. 10% Rabatt auf Ihre Konsumation, Anlässe oder auch auf den Quartier-Lieferdienst des Restaurants Schönbühl.



Impressum

Herausgeber: Quartierverein Niklausen, Postfach, 8201 Schaffhausen, qvniklausen.ch

Grafik: sign+shine gmbh, Schaffhausen

Redaktion: Marc Gartmann, nik.-Betriebsgruppe und die Arbeitsgruppen

Druck: Copy+Print AG, Schaffhausen

Auflage: 2100, erscheint halbjährlich und wird in alle Haushalte im Quartier verteilt.